LICHT FÜR DIE ENDZEIT
HORIZON, KIRCHGASSE 2, CH-3772 ST. STEPHAN Nr. 85 – Winter 2025-26

Warnung:
Es wird gefährlich!

Aber Sie können Sicherheit finden, wenn Sie die folgenden Schritte befolgen:



Warnung: Es wird gefährlich!



Der Zustand der Welt wird immer schlimmer. Durch globale Gesundheitskrisen, extreme Wetterereignisse und immer mehr Kriege und Konflikte könnte es zu Knappheit bei Lebensmitteln, Energie und Geld kommen. Dürren und Überschwemmungen ruinieren viele Länder. Wirtschaftsfachleute reden von einer Krise, die das globale Finanzsystem erschüttern könnte, weil die wichtigsten Weltwirtschaften Schulden aufbauen, die sie nicht mehr abbezahlen können. UNO-Generalsekretär Guterres sagte: «Diese Krisen bedrohen echt die Zukunft der Menschheit und das Schicksal unseres Planeten. Und doch sind wir in einer kolossalen, globalen Störung festgefahren.»

Diese Krisen stimmen mit den Prophezeiungen der Bibel überein. Sie warnen uns, dass am Ende dieses Zeitalters eine grosse Drangsal über die Erde kommt. Der Höhepunkt wird in der grossen Trübsal erreicht, die sich vor der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde ereignet. Wenn Gott diese Tage nicht verkürzte, würde kein Mensch gerettet (Matthäus 24,21-22). Nachfolgend einiges, das für diese Zeit prophezeit ist:

Mehr Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben und Naturkatastrophen, Matthäus 24, Lukas 21. Dies führt zu einer Weltkrise ohne menschliche Lösung, wobei sich die Leute vor dem fürchten, was über die Erde kommt. Lukas 21, 25-26, Offenbarung 6-19. Es werden gefährliche Zeiten mit verbreiteter Gewalt und Unmoral sein. Lukas 17,26-30, 2. Timotheus 2,1-9.

Eine Umweltkrise verursacht grosse Hitze mit verbrannten Bäumen, toten Fischen und verschmutztem Wasser; Hungersnöte folgen. Jesaja 24, Offenbarung 8.

Aus dieser Weltkrise kommt eine diktatorische Weltregierung empor, die vom 'Tier' oder Antichrist kontrolliert wird. Thessalonicher 2, Offenbarung 13,17.

Ein einzigartiges Zeichen dieser Zeit ist die Wiederherstellung Israels und der gegenwärtige Konflikt, wer Jerusalem regieren soll. Die Bibel zeigt uns, dass sich die Weltaufmerksamkeit auf den Nahen Osten konzentriert und zum letzten Krieg führt, der mit der Wiederkunft des Messias nach Jerusalem endet. Hesekiel 36-39, Sacharja 12-14, Lukas 21,20-24, Offenbarung 16,16; 19,11-20,6.

Gegenüber der wahren Botschaft von Jesus Christus entsteht Widerstand, während Millionen sich an Ihn wenden und Heil und Befreiung von der kommenden Not finden. Matthäus 24, 1. Thessalonicher 4-5, Offenbarung 7.

Trotz diesem Untergangsszenario besteht grosse Hoffnung für alle, die sich an Gott wenden. Jesus sagte uns, dass

Er wiederkomme um alle zu retten, die ihr Vertrauen auf Ihn setzen. Er sprach: «Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.» (Johannes 14,1-3, 1. Thessalonicher 4-5)

Um für dieses Ereignis (oder unser Sterben) bereit zu sein, müssen wir Busse tun und ans Evangelium glauben, dass Jesus Christus für unsere Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist.

Das müssen wir tun

1.Verstehen, dass Gott uns liebt und uns ewiges Leben geben will:
«Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.» Joh.3,16

2. Merken, dass wir von Natur aus Sünder und wegen der Sünde von Gott getrennt sind:
«Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.» Römer 3,23
«Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.» Römer 6,23

3. Annehmen, dass Jesus Christus Gottes einzige Lösung für die Sünde ist:
«Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.» Römer 5,8
«Dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften.» 1. Korinther 15,3-4

4. Jesus als persönlichen Retter und Herrn empfangen:
«Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.» Johannes 1,12

Am Ende dieses Heftes finden Sie ein Gebet zur Errettung und Hingabe an den Herrn.

Wir haben diesen Artikel als Broschüre erstellt, die wir gerne weit verbreiten möchten. Bitte kontaktieren Sie uns für kostenlose Exemplare.

INHALTSVERZEICHNIS

Warnung: Es wird gefährlich! 1
Der Wahnsinn des Grossbritanniens 4
Wer kann Israel Frieden bringen? 10
Dürren, Überschwemmungen 19
Die Prophezeiungen über den Messias ... 25
Die Wiederkunft des Messias 29

Der Wahnsinn des modernen Grossbritanniens



«Das ist die Seuche unserer Zeit: Verrückte führen Blinde.» Diese Zeile von Shakespeares König Lear ist aus der Szene, wo Lear sein Königreich seinen grausamen und bösen Töchtern, Goneril und Reagan, übergibt. Er ist jetzt obdach- und mittellos und führt den blinden Graf von Gloucester durch einen tobenden Sturm auf dem Weg in seinen Tod.

Verrückte leiten die Blinden. Manchmal fühlt es sich in Grossbritannien so an. Der Journalist Peter Hitchens sagt dies auch: «Leute in fremden Ländern haben erarbeitet, wie Grossbritannien ist – nichts funktioniert, unsere Schulen sind nutzlos, unsere Universitäten sind noch schlimmer, wir trainieren die Leute nicht, dass sie etwas tun können. Wir werden schlecht regiert, wir wissen nicht, wie wir etwas erledigen sollen. Die Art, wie sich unsere Politiker benehmen, ihre Inkompetenz, ihre Unfähigkeit zu verstehen, was läuft, ihre unglaubliche Bereitschaft, Geld auszugeben, das wir nicht haben, ihre Weigerung, die grösseren Probleme anzugehen, dies führt zum Zerfall einer einst wichtigen Zivilisation. Denken sie, dass es in Zukunft ein unbewohnbarer Platz sein wird? Sie werden überrascht sein. Gehen sie fort, solange es möglich ist.»

Allister Heath schrieb im 'Daily Telegraph: «Die Briten sind ruiniert durch jahrzehntelangen politischen Vandalismus, sie sind nicht mehr jene, die wir kannten und liebten, ein stabiles, pragmatisches Land, auch die alten Freiheiten gibt es nicht mehr. Heute ist das Vereinte Königreich hässlicher, verarmt, unbeständig und unordentlich. Wir haben unsere Klarheit verloren. Wut und Frustration sind unsere bestimmenden Emotionen. Unsere Institutionen sind verkümmert, und wir sollten unsere Vergangenheit verachten. Der Zerfall der Familie, Gemeinschaft und des Glaubens führte zu einer Verfremdung und Abhängigkeit von Wohlfahrt sowie zum Emporkommen neuer Ideologien, meistens säkulare, aber auch sektiererische, verbreitet durch die sozialen Medien. Während der Staat beunruhigend autoritär wird, liegt Aufruhr und jeder mögliche Extremismus in der Luft. Das Gefühl der Öffentlichkeit, betrogen zu sein, ist ebenso begründet wie gefährlich.

Der Staatsapparat ist inkompetent und eigennützig, ein Instrument der Sozialtechnik mit globalem Interesse.» Melanie Phillips schreibt in ihrem Buch 'The builder's stone' (der Baustein): «Als sie entschieden hatten, dass der Westen bis ins Innerste verdorben ist, machten sich die westlichen Eliten daran, eine neue Kultur zu schaffen, die zur Brüderlichkeit der Menschen führte und Hass, Vorurteil und Krieg eliminieren würde. Ihre 'schöne, neue Welt' schuf die biblische Religion mit all ihren Einschränkungen ab und drehte sich seither um Selbsterfüllung. Jeder hatte das Recht, zu leben wie er will, niemand durfte sagen, dass sein Lebensstil oder seine Kultur besser oder schlechter als andere sind. Das war 'Rassismus'. Im Mittelpunkt von alledem war die Lehre, dass es keine objektive Wahrheit gibt. Alles war relativ und Ansichtssache. Weil es keine Wahrheit gab, wurden Gefühle wichtiger als Tatsachen. So verliess der Westen die Werte der Moral, des Gewissens, der Wahrheit und Lügen, der persönlichen Verantwortung und der Pflicht anderen gegenüber zugunsten einer Kultur des Selbst. Im Verlauf wurden vererbte Traditionen und biblische Massstäbe, auf der die westliche Kultur beruhte, über Bord geworfen.»

Dieser Prozess lehnt das Christentum zugunsten der Religionslosigkeit oder einer anderen Religion ab. Diversität, Gleichheit und Inklusion sind starke Werte, und das biblische Christentum wird ausgeschlossen im Namen des Multikulturalismus. Eine Schule in Hampshire sandte Eltern Briefe, dass sie aus Respekt für die Diversität auf die Osterfeierlichkeiten verzichteten, um eine inklusivere Atmosphäre zu schaffen, welche alle Glaubensrichtungen unserer Kinder und ihrer Familien ehrt und respektiert. So wurden der Glauben und die Traditionen von Christen, die über Jahrhunderte unsere Nation beeinflusst haben, auf dem Altar der Diversität geopfert. Es kam zu einem Prozess gegen eine Schule in Nordirland mit dem Entscheid, dass religiöse Erziehung auf der Basis des Christentums ungesetzlich ist und die Menschenrechte von Ungläubigen verletze, weil es nicht in einer 'pluralistischen' Art gelehrt wird.

Ein christlicher Primarlehrer in Ostlondon verlor seine Stelle und wurde wegen eines Hassvergehens angeklagt, weil er einem muslimischen Schüler gesagt hatte, Grossbritannien sei immer noch ein christlicher Staat. Christliche Angestellte im Gesundheitswesen wurden bestraft, weil sie ihren Glauben bezeugten und Gebet für Patienten anboten oder nicht die richtigen Pronomen für Transgender-Patienten benützten.

Inzwischen wurde das Personal des Gesundheitswesen ermutigt, das muslimische Fasten im Ramadan mitzumachen, um Solidarität mit ihren muslimischen Kollegen zu zeigen, und auch zum Islam zu konvertieren. Das nationale Gesundheitssystem rechtfertigte dies wie folgt: «Wir sind ein diverses Land and das widerspiegelt sich in der Arbeitskraft unseres Gesundheitssystems – es ist entscheidend sicherzustellen, dass unser ganzes Personal sich inkludiert fühlt, damit wir möglichst produktives Personal haben.» Es könnte nicht mehr sicher sein, dies in Frage zu stellen, weil die Regierung ein 'Islamophobie'-Gesetz einführt, das die Redefreiheit aufhebt und Kritik am Islam erschwert. Die Sexualerziehung indoktriniert Kinder mit Werten von freiem Sex, Homo- und Transsexualität.

Die Regierung erlaubt, Pubertätsblocker an gesunden Kindern zu testen, die denken, sie 'seien im falschen Körper' geboren und ihr Geschlecht ändern wollen. Einige Kinder werden schon mit acht Jahren mit Pubertätsblockern vollgestopft, wobei sie möglicherweise einen Weg zur Unfruchtbarkeit und sexueller Dysfunktion gehen. Ein Grossteil der offiziellen Kirche macht bei diesem Wahnsinn mit. Die anglikanische Kirche hielt einen Geistlichen von seinem

Dienst ab, weil er sich an die Bibel hielt und die LGBT-Ideologie nicht verbreitete. Rev. Dr Bernard Randall wurde auf die schwarze Liste gesetzt, weil er in der Schulkapelle eine Predigt hielt über die biblische Sicht der Ehe – die eigene Lehre der anglikanischen Kirche. Homosexuelle Praktiken kommen immer mehr in die Kirche, weil der frühere Erzbischof Justin Welby auf BBC sagte, dass Sex ausserhalb der Ehe, auch Homosexualität, für Gott annehmbar sei, solange es in einer hingegebenen und liebenden Beziehung geschehe. Ich könnte hunderte von Beispielen finden, wie traditionelle Glauben und Kulturen zugunsten einer religiösen Form aufgegeben werden, welche die Wahrheit der Bibel leugnet.

Was hat diesen Niedergang verursacht? Im Jahr 1851 besuchten rund 60% der Bevölkerung regelmässig die Kirche und ein gleich hoher Prozentsatz der Kinder ging zur Sonntagsschule, wo sie Erziehung und Bibellehre erhielten. Das Christentum formte die britischen Institutionen, die Regierung, das Erziehungssystem, die Kultur, die Medizin, das Gesetz und die Rechtsprechung.

Die Missionsbewegung verbreitete das Evan-gelium und Bibelwissen durch Evangelisation, Erziehung und Medizin weltweit, besonders in Ländern des britischen Weltreichs. Die Bibel wurde in viele Sprachen übersetzt und Gemeinden in Ländern gegründet, die kaum von der christlichen Botschaft berührt waren, Grossbritannien spielte dabei eine führende Rolle und half, den grossen Missionsauftrag von Jesus Christus, das Evangelium in alle Welt zu bringen, zu erfüllen. (Matthäus 28,18-29) In dieser Zeit begann auch der Angriff auf das Christentum. Der Dichter Matthew Arnold veröffentlichte 1867 ein Gedicht 'Dover Beach' (Strand bei Dover), das über den Rückzug des 'Glaubensmeeres' sprach, und wie er jetzt seine 'Schwermut, die lang verebbend hinabgrollt, hört'. Die biblische Weltsicht wurde von neuen Philosophien angegriffen, die über ganze Europa Wurzeln schlugen.

Darwin

Darwins Evolutionstheorie widersprach dem biblischen Bericht der Schöpfung und dem Glauben an ein göttlich erschaffenes Universum. Dies führte dazu, dass viele die Bibel und ihre Lehren ablehnten, besonders die Erschaffung des Menschen im Bild Gottes im Unterschied zu den Tieren. Daher musste man sich selbst einen Grund für seine Existenz und Moral suchen, unabhängig von Gott und Seinen Geboten. Darwin meinte, dass die Wissenschaft dem Glauben an Gott widerspricht. Diese Sicht beherrscht das Erziehungssystem im Westen heute. An die Schöpfung Glaubende fordern jetzt die Evolution mit dem biblischen Bericht der Schöpfung heraus, aber sie werden von den Medien, dem Erziehungssystem und einem Grossteil der Kirche ausgeschlossen.

Marx

Marx entwickelte den revolutionären Kommunismus, eine radikale Form von Humanismus, der den Menschen ins Zentrum der Existenz stellt und Gott entthront. Marx prägte den Ausdruck: «Religion ist Opium des Volkes», was bedeutet, dass Religion eine Art Trost und Ablenkung vom Leiden bringt, so wie auch Opium den Schmerz besänftigt. Sie verhindert auch soziale und politische Veränderung, weil die Leute sich nicht mit der Ursache ihres Leidens auseinandersetzen und sich der Revolution anschliessen, welche gemäss den Marxisten die Leute von der Unterdrückung befreit und die Notwendigkeit des Glaubens an Gott wegnimmt. Lenin sagte, diese Revolution würde 'ein Paradies auf Erden' schaffen, um die Vorstellung des Paradieses im Himmel zu ersetzen ('Sozialismus und Religion'). Der politische Marxismus versagte erbärmlich beim sozialistischen Paradies, dafür entstand eine Diktatur mit Verfolgung des Christentums.

Freud

Freud sah Gott als eine Illusion und Religion als kollektive Neurose, die vom psychologischen Bedürfnis einer Vaterfigur stamme. Der Glaube an Gott diene dazu, mit den Ängsten im Leben und der Unvermeidbarkeit des Todes umzugehen. Freud gab der Welt die Vorstellung, dass sexuelle Lust und Erfüllung ein Schlüssel für die menschliche Existenz seien. In seinem Essai 'Die Zivilisation und ihre Unzufriedenheit' schrieb er, dass sexuelle Liebe die stärksten Erfahrungen von Befriedigung und Glück erlaubten, und die Menschen sollten die Erotik zum zentralen Teil des Lebens machen. Die Psychologie Freuds wurde zu einem bedeutenden Teil des Angriffs auf die biblischen Moralwerte und die sexuelle Reinheit in der westlichen Gesellschaft. Daraus resultierten das moralische Chaos und der jetzige Zusammenbruch der Familie. Melanie Phillips schrieb: «Wenn sexuelle Zurückhaltung und traditionelles Familienleben zusammenbrechen, bricht auch die Gesellschaft zusammen und das eigentliche Überleben der Kultur ist bedroht.»

Nietzsche

Nietzsche erklärte, dass 'Gott tot ist'. Er meinte damit nicht, dass eine wörtliche Gottheit gestorben ist, sondern dass religiöser Glaube sein Macht als Quelle von Wahrheit und moralischer Autorität in der Gesellschaft verloren hat, und die Menschen nun neue Werte für eine neue Welt erschaffen müssen. Er schrieb ein Buch namens 'Der Antichrist', in dem er das Christentum als 'Religion des Mitleids' scharf kritisierte und das Streben nach Macht in einem Text verherrlichte, der gerade von einer Nazi-Propaganda stammen könnte: «Was ist Glück? Das Gefühl, dass Macht zunimmt, dass der Widerstand überwunden ist. Nicht Zufriedenheit, sondern mehr Macht; überhaupt keinen Frieden, sondern Krieg; keine Tugend, sondern Befähigung. Die Schwachen und die Kranken werden vergehen; das erste Prinzip unserer Menschenliebe. Und man wird ihnen helfen, so zu handeln. Was ist schädlicher als jedes Laster? Aktive Sympathie für die Schwachen und Kranken: Christentum.»

Kommunismus und Faschismus sind die zwei Seiten der gleichen Münze. Beide brachten enorme Zerstörung nach Europa und der ganzen Welt. Alle diese Philosophien haben gemeinsam, dass sie Gott und die Bibel entfernen und mit einer Philosophie ersetzen wollen, die humanistisch und menschenzentriert

ist. Diese Philosophie endet mit relativen Werten von richtig und falsch – 'meine und deine Wahrheit', im Gegensatz zu Gottes Wahrheit. Sie verleugnet, dass gemäss der Bibel der Mensch ein Sünder ist und Erlösung braucht. Die sozialistische Hymne, die Internationale, drückt es gut aus:

Es rettet uns kein höh'res Wesen
kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun
Uns aus dem Elend zu erlösen
können wir nur selber tun!

Jesus kann uns also nicht retten und wir müssen es selber tun. Dies verleugnet die biblische Lehre der Erbsünde und das rettende Werk von Christus. Die Selbsterlösung ist eine starke Täuschung, vielleicht sogar die Irreführung des Antichrists, wie Paulus in 2. Thessalonicher 2,11-12 schrieb: «Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so daß sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.»

Die grösste Tragödie ist, dass anstatt dem im Namen des Herrn Jesus Christus zu widerstehen, der Grossteil der bekennenden Kirche dies angenommen hat und schliesslich eine christianisierte Version dieser Philosophie predigt. Nachdem das Christentum und der Glaube durch diese Ideen geschwächt wurden, stehen wir dem Angriff des Multikulturalismus gegenüber, der uns sagt, alle Kulturen hätten Werte, die nicht besser oder schlechter als alle anderen sind. Deshalb sollten Christen ihre Auffassung aufgeben, dass es einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und der Menschheit gibt, Jesus Christus, und lehren, dass alle Wege zu Gott führen, was offenkundig unwahr ist. Dies lässt uns ohne Verteidigung, wenn Muslime sagen, die Bibel sei gefälscht und durch den Koran ersetzt worden, Jesus sei ein Prophet neben (und niedriger als) Mohammed, denn er ist der letzte Prophet mit dem letzten Wort von Gott. Der Islam leugnet, dass Jesus Herr ist, der Sohn Gottes, der Mensch wurde, um uns durch Seinen Opfertod und Seine Auferstehung mit Gott zu versöhnen. Gemäss dem Johannesbrief kommt dies vom Geist des Antichrists. Johannes 2,22-23, 1. Johannes 4,2-3

Es könnte uns auch empfänglich für Yoga und New Age-Spiritualität machen, die uns lehren, Gott in uns selbst zu entdecken. Hinduistische Yoga-Lehrer sagen: «Der innere Mensch ist vollständig göttlich. Sei ruhig und wisse, dass du Gott bist. Wenn du das weisst, wirst du Göttlichkeit leben. Knie zu dir selbst. Ehre und bete dein eigenes Wesen an. Gott wohnt in dir so wie Du.» Dies ist eine absolut falsche Lehre. Gott existiert ausserhalb von uns und ist getrennt von Seiner Schöpfung. Wir können Ihn nur kennen, wenn wir Ihn in unser Leben von aussen aufnehmen. Jesus sagt: «Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.» Offenbarung 3,20. Wenn wir in uns selbst nach einer Antwort suchen, werden wir eine sündige menschliche Natur finden, die dämonischen Einflüssen unterliegt. Der Apostel Paulus schrieb: «Denn ich weiß, daß in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt.» Römer 7,18. Wir müssen davon durch Busse und Glauben an den Herrn Jesus befreit werden. Dann werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt und von neuem geboren, um ewiges Leben im Reich Gottes zu empfangen.

Die Antwort

Der antichristliche Trend in der Gesellschaft ist ein Zeichen der letzten Tage. Der Apostel Paulus schrieb: «Das aber sollst du wissen, daß in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott; dabei haben sie den äußeren Schein von Gottesfurcht, deren Kraft aber verleugnen sie. Von solchen wende dich ab!» 2. Timotheus 3,1

Dies wird zu Verfolgung und Täuschung führen. Die Antwort ist, die Wahrheit aus der von Gott gegebenen Schrift zu lernen und das Evangelium zu predigen: «Daher bezeuge ich dir ernstlich vor dem Angesicht Gottes und des Herrn Jesus Christus, der Lebendige und Tote richten wird, um seiner Erscheinung und seines Reiches willen: Verkündige das Wort, tritt dafür ein, es sei gelegen oder ungelegen; überführe, tadle, ermahne mit aller Langmut und Belehrung! Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden. Du aber bleibe nüchtern in allen Dingen, erdulde die Widrigkeiten, tue das Werk eines Evangelisten, richte deinen Dienst völlig aus!» 2. Timotheus 4,1-5



Fordern Sie unsere Evangelisationsbroschüren an.

- Hope for the Future
- It's happening now
- Global Warning
- Zehn Zeichen der Wiederkunft Jesu Christi

Sie alle enthalten Informationen zur aktuellen Situation und eine Botschaft der Hoffnung inmitten einer sterbenden Welt.

2 £ für 100 Flugblätter zzgl. Versand und 0,50 £ pro Einheit für das Zehn Zeichen Heft + Porto.

Wer kann Israel Frieden bringen?

Das Leiden war sowohl für Israelis wie auch Palästinenser riesig. Auf beiden Seiten sehnen sich gewöhnliche Menschen nach Frieden und Sicherheit. Der Psalmist heisst uns 'für den Frieden Jerusalems zu beten'. Psalm 122,6. Gemäss der Bibel wird in den letzten Tagen dieses Zeitalters Israel und Jerusalem der Mittelpunkt der Weltereignisse sein. Sie werden den letzten Weltkrieg vor der Wiederkunft des Messias auslösen; der Messias bringt dann wahren Frieden für Israel und die Welt.

In den letzten zwei Jahren war kein Friede, sondern grosse Zerstörung als Folge des brutalen Massakers vom 7.10.2023, als die Hamas israelische Geiseln entführte. Israels Militäroperation in Gaza hatte vier Ziele: Die Militärmacht und die Regierungsfähigkeit der Hamas zu zerstören, die Freilassung aller Geiseln zu erreichen und die Sicherheitsbedrohung durch die Hamas zu beseitigen.

Dies forderte grosse Zerstörung und sehr viele Todesopfer, wodurch sich die Welt grösstenteils gegen Israel stellte. Die gegen Israel Demonstrierenden forderten ein Ende des Krieges und oft auch ein Ende des jüdischen Staates selbst, denn sie riefen 'Vom Fluss bis zum Meer wird Palästina frei sein'. Juden in Ländern der Diaspora erfahren erneut viel Hass und Antisemitismus mit zunehmenden Terroranschlägen. Israel wurde das Ziel von weltweitem Hass mit Anschuldigung eines Völkermordes gegen die Palästinenser. Israel versuchte bei seiner Verteidigung zivile Opfer in Gaza möglichst zu vermeiden, während die Hamas willig war, ihr Volk für ihre eigenen Ziele zu opfern, nämlich einen wahren Völkermord an den Juden. Die Hamas bewaffnete sich mit Tausenden von Raketen, die in Tunneln gelagert wurden, um sie auf Städte und Dörfer in Israel abzufeuern. Iran hatte sie der Hamas und anderen Terrorgruppierungen im Libanon, Irak, Syrien und Jemen geliefert. Diese Kräfte tragen viel Verantwortung für die Katastrophe, die über Gaza kam.

Welches Land würde seinem Nachbarn erlauben, ins eigene Territorium einzudringen, zu töten, zu vergewaltigen und die Bürger als Geiseln zu nehmen, mit der Zerstörung zu drohen und sich dazu selbst bis an die Zähne zu bewaffnen? Auf persönlicher Ebene können wir die Lehre Jesu, unsere Feinde zu lieben und ihnen die andere Wange hinzuhalten, praktizieren (Matthäus 5,38-44). Aber dies von einem Land in Israels Lage zu verlangen, kommt einem Aufruf zum Selbstmord gleich. Die frühere Premierministerin Golda Meir sagte einmal: «Wenn die Araber ihre Waffen niederlegten, gäbe es keinen Krieg mehr.

Wenn die Juden ihre Waffen niederlegten, gäbe es kein Israel mehr.»



Waffenstillstandslinien 1949

Die Zweistaatenlösung – der historische Hintergrund

Die Weltnationen haben eine Lösung für den Konflikt vorgeschlagen. UNO-Generalsekretär Guterres sprach aus, was das bedeutet: «Zwei unabhängige demokratische, souveräne Staaten, Israel und Palästina, leben Seite an Seite in Frieden und Sicherheit innerhalb anerkannter Grenzen auf der Basis der Linien vor 1967, mit Jerusalem als Hauptstadt für beide Staaten in Übereinstimmung mit internationalem Gesetz.

Oberflächlich sieht dies wie eine faire Lösung des Problems aus. Das umstrittene Land soll geteilt werden, jede Partei erhält einen Anteil und lebt dann mit der anderen im Frieden. Aber es ist nicht so einfach. Israel befürchtet, dass die Palästinenser nicht im Frieden mit ihnen leben werden, sondern jegliches Land, das ihnen gegeben wird, als Basis für neue Anschläge auf Israel genutzt wird. Die Geschichte zeigt, dass sie allen Grund für diese Befürchtung haben.

Interessant ist, dass die Prophezeiung in Joel 4 einen Versuch zeigt, das Land in den letzten Tagen zu teilen, und Gott ist damit nicht zufrieden: «Da werde ich alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie es unter die Heidenvölker zerstreut und mein Land verteilt haben;» Joel 4,2

Die UNO-Resolution 181 von 1947 schlug eine Aufteilung des Landes westlich des Jordans zwischen einem jüdischen und arabischen Staat vor, mit Jerusalem als internationale Zone, die von der UNO verwaltet wird. Die Juden in Palästina akzeptierten das, weil David Ben Gurion am 14. Mai 1948 in Tel Aviv den Staat Israel ausrief. Am nächsten Tag griffen fünf arabische Armeen Israel an, mit der Absicht, den jüdischen Staat zu zerstören. Es gelang ihnen nicht und Israel ging siegreich aus diesem Krieg hervor und drängte die Araber auf die Grenzen von 1949 zurück.

1967 begannen arabische Armeen von Ägypten, Syrien und Jordanien wieder Krieg mit der Absicht, Israel zu zerstören. Sie erlitten im Sechs-Tage-Krieg eine Niederlage, und das Westjordanland, die Golanhöhen, Gaza und der Sinai kamen unter israelische Kontrolle. Man beachte, dass alle Kriege Israels Verteidigungskriege gegen Angreifer waren, die Israel zerstören wollten. Israels Armee heisst 'Israelische Verteidigungskräfte.

Die PLO (Palästinensische Befreiungsorganisation) wurde zur Spitze der arabischen Opposition gegenüber Israel. Jassir Arafat, ihr Anführer, sagte bekanntlich: «Frieden für uns bedeutet die Zerstörung Israels. Wir bereiten uns auf einen totalen Krieg vor, der über Generationen hinweg dauern wird.» Die Charta der PLO rief zu einem bewaffneten Kampf auf, um Israel zu entfernen und einen Palästinenserstaat vom Jordan bis zum Mittelmeer zu gründen. Sie sagte, dass nur die palästinensischen Araber das Recht auf 'Selbstbestimmung hätten und ihnen das ganze Land gehöre'. (Artikel 3 und 21). Die vorgeschlagene Lösung war 'die totale Befreiung des Landes' durch einen bewaffneten Kampf und Verwerfung jeglicher politischer Lösung (Artikel 9 und 21). Sie erklärte, dass 'Krieg gegen Israel legal ist, aber die Selbstverteidigung Israels ist illegal'. (Artikel 18 und 22).

Nach der arabischen Niederlage 1973 im Yom Kippur-Krieg, realisierte jedoch Arafat, dass die Araber Israel nicht besiegen konnten. So setzte die PLO seit 1974 die Phasenstrategie ein. Diese beinhaltet die Arbeit an einer politischen Lösung mit dem Ziel, eine Interimsregierung über Gebiete zu schaffen, die Israel ihnen im Westjordanland und Gaza abtreten würde. Sie benützten dann diese Gebiete als Basis für Angriffe auf Israel, wie die Hamas es seit der Übernahme von Gaza getan hat.

1993 unterzeichnete Arafat die Oslo-Abkommen mit Israels Premierminister Rabin, unterstützt von der Regierung der USA unter Präsident Clinton. Dies brachte gegenseitige Anerkennung und einen Rahmen für palästinensische Interimsherrschaft in Teilen des Westjordanlandes und Gaza. Die PLO verzichtete anscheinend auf die Absätze in ihrer Charta, die zu einem bewaffneten Kampf und zur Zerstörung Israels aufriefen. Als Arafat von seinem eigenen Volk über das Abkommen mit Israel befragt wurde, antwortete er, dass dies die Phasenpolitik war, welcher die PLO 1974 zugestimmt hatte.

Im Jahr 2000, 7 Jahre nach der Unterzeichnung der Oslo-Abkommen, bot der israelische Premierminister Barak den Palästinensern den grössten Teil von dem an, was sie für echten Frieden und der Anerkennung von Israels Existenzrecht forderten. Sie waren nicht willens, Frieden mit Israel zu schliessen, und wandten sich in der zweiten Intifada wieder dem Terrorismus zu. Wie ein Kommentar lautet: «Sie wollten einen Palästinenserstaat, aber keinen jüdischen Staat. Die Zerstörung Israels bleibt ihr prinzipielles Ziel.»

Nach Israels Rückzug aus Gaza 2005, übernahm die Hamas das Gebiet 2007, nach einem blutigen Bürgerkrieg zwischen der Hamas und der Fatah (dem politischen Flügel der PLO, jetzt in der Palästinensischen Autorität an der Macht).

Die Hamas ist ein Ableger der Muslim-Bruderschaft, die sich die Wiedererrichtung des islamischen Kalifats und ultimativ die muslimische Weltherrschaft zum Ziel gesetzt hat. Die Charta der Hamas ist der Treue zu Allah verpflichtet und strebt danach, das Banner Allahs und des Islam über jeden Zentimeter von Palästina zu erheben (Artikel 6). Das ganze Gebiet wird als 'islamischen Besitz' (Waqf) beschrieben, das für zukünftige moslemische Generationen bis zum Jüngsten Tag geweiht ist. Dies wird auch



die Zerstörung Israels bringen. 'Israel wird existieren und weiterhin existieren bis der Islam es auslöschen wir, genau wie er andere zuvor auch ausgelöscht hat'.

Diese Charta basiert auf islamischer Lehre, dass das ganze Gebiet Teil des Dar al Islam (Haus des Islams) ist, das von Muslimen bis zum jüngsten Gericht regiert werden muss. Diese Vorstellung ist sehr stark in der muslimischen Welt. Mehr Leute in der Palästinensischen Autorität (Westjordanland) unterstützen die Hamas als die gegenwärtige Regierung unter der Fatah und Präsident Abbas.

Trumps Friedensplan

Nach dem zweijährigen Konflikt erarbeitete Präsident Trump einen Friedensplan mit 20 Punkten für Israel und Gaza, der die Rückkehr aller Geiseln und ein Waffenstillstandsabkommen brachte. Zur Zeit des Schreibens dieses Artikels ist die Leiche von Israel Givili immer noch nicht zurückgegeben.

Trump begrüsste am 13. Oktober diesen Frieden mit folgenden Worten an die israelische Knesset: «Die Sonne geht über einem heiligen Land auf, das endlich Frieden hat, ein Land und eine Region, die, so Gott will, in alle Ewigkeit im Frieden leben werden. Es ist der Beginn einer grossartigen Übereinstimmung und einer dauernden Harmonie für Israel und alle Nationen, woraus bald eine grandiose Region entsteht. Ich glaube das ganz fest. Dies ist die historische Morgendämmerung eines neuen Nahen Ostens.»

Dies ist eher ein Traum als Realität. Zur Zeit des Schreibens hält der Waffenstillstand, aber es gibt sporadische Gewalttaten. Die Hamas wird die Waffen erst niederlegen, wenn es einen unabhängigen und souveränen Palästinenserstaat gibt. Israels Premierminister Netanyahu hat die Errichtung eines Palästinenserstaates unter den gegenwärtigen Umständen ausgeschlossen, dies scheint also eine Sackgasse zu sein.

Unter Trumps Friedensplan sollte die Hamas keinen Platz in der Regierung von Gaza haben, aber sie gibt bereits den Ton an bei der Frage, wer Teil des 'unabhängigen Komitees von Technokraten' wird, das für die Regierung in Gaza während dem Wiederaufbau vorgesehen ist. Eine 'internationale Stabilisierungsmacht' wird den Wiederaufbau überwachen und den Frieden sichern.

Der Wiederaufbau Gazas kostet geschätzte 70 Milliarden Dollar und dauert sieben bis zwanzig Jahre selbst unter günstigen Bedingungen. Die grundlegende Infrastruktur ist zerstört sowie 80-90 % der Gebäude, wobei mehr als eine Million Menschen obdachlos sind und in Zelten leben, die oft vom Winterregen überflutet werden. Hunger und Krankheiten bedrohen Gaza.

Werden beim Wiederaufbau Gazas keine Fortschritte erzielt, könnte sich die Prophezeiung aus Zephania 2,4-5 erfüllen: «Denn Gaza wird verlassen und Askalon verödet werden, Asdod soll am hellen Mittag fortgetrieben und Ekron ausgerottet werden. Wehe den Bewohnern des Landstrichs am Meer, dem Kretervolk! Das Wort des Herrn ergeht gegen dich, Kanaan, du Philisterland: Ich will dich so zugrunde richten, daß niemand mehr da wohnen soll!»

Um der Menschen willen, die dort leben, hoffen wir, dass dies nicht ihr Schicksal wird. Es hängt jedoch von der Hamas ab, ob sie einer Entwaffnung zustimmen und so einen Weg für ein neues Gaza machen, das neben Israel in Frieden leben wird. Geben die Palästinenser ihre Absicht auf, Israel zu zerstören, und verpflichten sich, in Frieden zu leben und die Region für das gegenseitige Wohlergehen aufzubauen, könnte es für beide Frieden und Sicherheit geben. Falls nicht, gibt es mehr Krieg, Verwüstung und Katastrophen.

Wer kann nun Frieden für Israel und den Nahen Osten machen?

Gemäss der Bibel richtet sich das Hauptaugenmerk auf das Gebiet des Nahen Ostens in den letzten Tagen dieses Zeitalters. Die nachfolgenden Ereignisse findet man in der biblischen Prophetie:

1. Die weltweite Zerstreuung des jüdischen Volkes aus dem Land Israel in die Nationen der Erde. Dies begann mit dem Fall Jerusalems und der Zerstörung des Tempels im Jahre 70 n.Chr. «Und sie werden fallen durch die Schärfe des Schwerts und gefangen weggeführt werden unter alle Heiden. Und Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind.» Lukas 21,24

2. Die Sammlung des jüdischen Volkes nach Israel am Ende der Zeit: «Hört das Wort des Herrn, ihr Heidenvölker, und verkündigt es auf den fernen Inseln und sprecht: Der Israel zerstreut hat, der wird es auch sammeln und wird es hüten wie ein Hirte seine Herde.» Jeremia 31,10

3. Die Menschen dieser Region widerstehen diesem Prozess, was zu Kriegen über die Kontrolle Israels führt. «Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk, verabreden sich gegen deine Schutzbefohlenen. Sie sprechen: Kommt, wir wollen sie vertilgen, daß sie kein Volk mehr seien, daß an den Namen Israel nicht mehr gedacht werde!» Psalm 83,2-4

4. Jerusalem wird vom jüdischen Volk zurückgewonnen, bleibt aber eine Quelle der Spannung unter regionalen Mächten und der ganzen Welt. «Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems. Und es soll geschehen an jenem Tag, daß ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewißlich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.» Sacharja 12,2-3, s.a. Lukas 21,2

5. Ein zeitlich begrenzter Friedensvertrag von 7 Jahren mit vielen involvierten Nationen wird eingesetzt. «Und er wird mit den Vielen einen festen Bund schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.» Daniel 9,27

6. Der Frieden bricht auseinander und führt zu den letzten Kriegen, Gog und Magog sowie Harmagedon. «Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag Gottes, des Allmächtigen. –Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.» Offenbarung 16,14-16, s.a. Hesekiel 38-39; Sacharja 14.

7. Die Wiederkunft des Messias Jeschua / Jesus Christus in Macht, um den Krieg zu beenden und im messianischen Reich von Jerusalem über die Welt in Frieden und Gerechtigkeit zu herrschen. «Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, laßt uns hinaufziehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Und er wird Recht sprechen zwischen den Heiden und viele Völker zurechtweisen, so daß sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden werden und ihre Speere zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen.» Jesaja 2,1-4, s.a. Offenbarung 11,15; 19,11-20,6.

Gemäss obigem Punkt 5 kommt es zu einem temporären Friedensvertrag vor dem letzten Konflikt und der Wiederkunft des Messias.

Die Prophetie zeigt, dass dieser Vertrag von vielen Nationen vermittelt wird und Frieden verspricht, aber in der Halbzeit gebrochen wird und zum letzten Konflikt führt. Der gegenwärtige Friedensplan könnte ein erster Schritt in diese Richtung sein, um dann zur richtigen Zeit unterzeichnet und in Kraft gesetzt zu werden, wenn die nötigen Kräfte vor Ort sind.

Am 17. November 2025 hat der UNO-Sicherheitsrat den 20-Punkte-Plan für Gaza von Präsident Trump gutgeheissen. Bedeutungsvoll ist, dass dies ein globaler Plan ist, gutgeheissen vom weltweit wichtigsten Regierungsorgan, dem UNO-Sicherheitsrat.

Gemäss Daniel 9,27 wird dieser letzte, siebenjährige Friedensbund von vielen Mächten bestätigt – stark gemacht, unterstützt und garantiert. Der Vorschlag Trumps ist nicht mehr nur eine amerikanische Idee, sondern ein emporkommendes weltweites Modell. Sozusagen eine Weltregierung im Embryo-Format.

Kommt es nun zu einem Friedensabkommen?

Saudi-Arabien spielt nun eine Schlüsselrolle in der Vision Trumps für Frieden und Wohlergehen im Nahen Osten. Die ölreichen Saudis haben eine wichtige Rolle in der Region, sie führen die sunnitischen Muslime an und verwalten ihre heiligen Stätte Mekka und Medina. Mohammed bin Salman, der de facto Herrscher der Saudis, ist fortschrittlich und führt das Land aus der harten islamischen Welt sicher heraus und ist offen für westliche Einflüsse und Liberalismus. Saudi-Arabien ist der Opponent zum islamistischen Regime Irans und seinem Einfluss in der arabischen Welt. Trump will, dass die Saudis sich den Abraham-Abkommen anschliessen, die arabische und muslimische Länder einschliessen, die eine Art Einigung mit Israel gefunden haben. Die Saudis möchten, dass Israel zuerst Schritte in Richtung Palästinenserstaat unternimmt, als Bedingung, dass die Palästinenser ihren terroristischen Einfluss aufgeben und in Frieden mit Israel leben wollen.

Saudi-Arabien war Teil eines existierenden Plans aus der Zeit vor dem gegenwärtigen Krieg mit Gaza. Er ist bekannt als Wirtschaftskorridor Indien-Nahost-Europa, der Indien und Ostasien über Saudi-Arabien und Jordanien mit Israel und mit Europa verbinden sollte. Dies wurde erstmals am G20 Gipfel in Neu-Delhi 2023 vorgeschlagen und von Staatsmännern aus den USA, Indien, Saudi-Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Frankreich, Deutschland, Italien und der EU bestätigt.

Der israelische Premierminister Netanyahu bezog sich in seiner Rede vor der UNO am 27. September 2023 darauf und beschrieb es als 'neuen Korridor von Frieden und Wohlergehen, den springenden Punkt der Geschichte, der den Nahen Osten verändern und die ganze Welt davon profitieren könnte'. Der Fortschritt blieb aus, weil am 7. Oktober 2023 die Hamas ihren Angriff auf Israel begann, der den Kriegszyklus auslöste, der seither die ganze Region geplagt hat. Einige glauben, dass die Hamas den Angriff mit Zustimmung des Iran startete, um jeglichen Fortschritt bei diesem Plan zu verhindern.

Immer noch wirken mächtige Kräfte in der Region, die sich gegen alles stellen, was sich in diese Richtung bewegen könnte. Iran liefert immer noch Waffen an feindliche Kräfte von Israel, obwohl das Land durch seine interne Krise sehr geschwächt ist. Die Türkei sieht diesen Plan als Bedrohung seiner Interessen im östlichen Mittelmeer. Die Türkei ist gegen die Allianz, die Israel bereits mit Ägypten, Zypern und Griechenland hat. Dies verbindet mit Europa und betrifft auch Öl- und Gasfelder im Mittelmeer unter israelischer Kontrolle.

Wenn der Krieg in der Ukraine beendet wird, könnte sich Russland wieder im Nahen Osten engagieren. Israels Ölreserven wären für Russland interessant, da es seinen Wohlstand und Einfluss nach dem katastrophalen Krieg in der Ukraine wieder ausbauen möchte. China sieht dies als Konkurrenz zu seinem Projekt der neuen Seidenstrasse, die Ost und West nach Chinas Plan verbinden sollte. Alles zusammen ergibt dies eine potentielle Allianz von Nationen, die diesem Programm widerstehen und auch mit den Nationen übereinstimmen, die sich im Krieg von Gog und Magog von Hesekiel 38 engagieren, obwohl Russland jetzt durch den Krieg in der Ukraine sehr geschwächt ist.

Es geht auch um Syrien. Obwohl Assad ein brutaler Diktator und ein Feind Israels war, war zu seiner Zeit die Grenze zwischen Israel und Syrien auf den Golanhöhen Israels ruhigste Grenze. Jetzt ändert das. Der israelische Minister Amichai Chikli meint 'ein Krieg mit Syrien sei unvermeidbar'. Er antwortete auf Videos von einer Aufwiegelung gegen Israel an einer syrischen Militärparade zum Jahrestag der islamistischen Revolution, die die Assad-Dynastie stürzte. Im Video skandieren syrische Soldaten, die zu Präsident Ahmed al-Scharaa stehen: «Gaza, unsere Parole, Sieg und Unerschütterlichkeit, Nacht und Tag. Wir erheben uns gegen dich, israelischer Feind, wir erheben uns, von Bergen aus Feuer machen wir unseren Weg. Aus meinem Blut schmiede ich meine Bewaffnung, von deinem Blut werden Ströme fliessen. Ich marschiere auf dich zu, mein Feind.»

Shikli glaubt nicht, dass der syrische Präsident Al-Scharaa wirklich seine frühere Treue der dschihadistischen Ideologie gegenüber geändert hat. Er sprach: «In Syrien sehen wir das Aufkommen eines dschihadistischen Staates mit einer dschihadistischen Armee in Damaskus. Bewegungen wie Hamas, ISIS, Al-Kaida, Boko Haram und Hayat Tahrir al Sham sind Teile derselben islamistischen Ideologie, die ein Kalifat und globale Herrschaft erreichen wollen. Im Islam gibt es keinen Platz für andere Religionen. Der Glaube teilt die Welt in zwei Sphären. Dar al-Islam ('Haus des Islam') und Dar al Harb ('Haus des Krieges'). Wir haben Dschihad in Europa, der zur Zeit in nicht gewalttätiger Weise geführt wird, indem die Schwachheit der Demokratie benutzt wird, um den Islam voranzutreiben. Im Nahen Osten ist er viel gewalttätiger, wie wir es bei der Hamas und im Bürgerkrieg in Syrien und Irak gesehen haben… Al-Scharaa redet Klartext über seine Absichten, ebenso der türkische Präsident Erdogan.» (Jewish News Syndicate).

Der Bezug zu Erdogan ist interessant, weil die Türkei hinter dem neuen syrischen Regime steht und sich selbst in Syrien eingebunden hat. Die Türkei will auch seine Truppen nach Gaza senden, als Teil der internationalen Stabilisierungskräfte von Trumps Friedensplan. Israel sieht dies als Plan, es zu umzingeln und in Richtung eines neuen Krieges zu gehen.

Wohin führt dies alles?

Es ergeben sich drei mögliche prophetische Erfüllungen:

1. Ein mit Makeln behafteter Friedensplan stellt sich als 'Bund mit dem Tod' heraus und führt zu weiteren Kriegen und Konflikten (Daniel 9,27 und Jesaja 28,14-11).

2. Ein Krieg mit Syrien, der zur Zerstörung von Damaskus führt. «Siehe, Damaskus hört auf, eine Stadt zu sein, und wird zu einer verfallenen Ruine.» (Jesaja 17,1-3).

3. Der Krieg von Gog und Magog, mit einer Armee aus dem Norden, angeführt von Russland oder der Türkei, mit Persien (Iran) und anderen Verbündeten aus muslimischen Ländern (Hesekiel 38,1-6). Gegen diese Armee stehen die westlichen Mächte und Länder der arabischen Halbinsel (Hesekiel 38,13). Sie wird übernatürlich von Gott 'auf den Bergen Israels' zerstört. Hesekiel 38,14-23.

Zeitplan und Abfolge dieser Ereignisse festzulegen, ist nicht leicht, aber die Bibel zeigt uns, dass sie zu den Geschehnissen der Endzeit gehören. Die Wiederkunft des Messias, Jesus/Jeschua, der Retter der Welt, der einmal kam, um die Prophezeiung des Leidenden Knechtes von Jesaja 53 zu erfüllen, wird die letztendliche Folge sein.

«Fürwahr, er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden. Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Schuld auf ihn.» Jesaja 53,6

Er gibt uns jetzt persönlichen Frieden, wenn wir unser Vertrauen auf Ihn setzen: «Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden… Denn es gefiel Gott, in ihm alle Fülle wohnen zu lassen und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes.» Kolosser 1,13-20

Er kommt wieder, die Welt in Gerechtigkeit zu richten. Er liebt das jüdische und arabische Volk, die Christen, die Muslime und die Ungläubigen. Er ruft uns zur Busse und zum Glauben an das Evangelium, damit wir bereit sind für unser Ableben oder für den grossen Tage Seiner Wiederkunft.

Dies gibt uns Hoffnung auf eine wunderbare Zukunft für alle, die sich jetzt an den Herrn wenden.

«An jenem Tag wird sich Israel als drittes zu Ägypten und Assyrien gesellen und inmitten der Erde ein Segen sein, denn der Herr der Heerscharen segnet es, indem er sagen wird: Gesegnet bist du, Ägypten, mein Volk, und du, Assyrien, das Werk meiner Hände, und du, Israel, mein Erbteil!»

Bei Seiner Wiederkunft werden alle Kriege beendet Er wird die Regierung der Nationen übernehmen und 1000 Jahre von Frieden und Gerechtigkeit für die Welt bringen. Danach wird Gott diese Welt zu Ende führen und einen neuen Himmel und eine neue Erde für die Erlösten aller Generationen schaffen. Die Tatsache, dass dies alles jetzt geschieht, ist ein Zeichen, dass wir in den letzten Tagen vor der Wiederkunft des Messias leben. Er ist der Einzige, der wahren Frieden für Israel, den Nahen Osten und die ganze Welt bringen kann.

Dürren, Überschwemmungen und die kommende Apokalypse



Die historische Allahverdi-Brücke in Isfahan, Iran, wurde über den heute ausgetrockneten Fluss Zayanderud gebaut. Zayanderud bedeutet „lebensspendender Fluss".

Am 23. November 2025 machte der iranische Präsident Pezeshkian eine erstaunliche Aussage: «Uns geht das Wasser aus. Wird es nicht regnen, müssen wir in Teheran das Wasser rationieren. Wenn es dann noch immer nicht regnet, haben wir überhaupt kein Wasser mehr. Die Bewohner müssten aus Teheran evakuiert werden.»

Zur Zeit des Verfassens dieses Artikels hat es in Teheran etwas geregnet, aber nicht genug, um den Notstand zu überwinden, der durch sehr wenig Regen und sehr heisses Wetter über Jahre hinweg verursacht wurde. In diesem Sommer gab es Temperaturen über 40°C, ja sogar tagelang bis 50°C.

Nicht nur das Wetter ist das Problem, sondern jahrelange totale Misswirtschaft der Revolutionsgarden, die von Umweltaktivisten 'Wassermafia' genannt werden. Sie nutzten ihren politischen Einfluss, um grossräumige, unhaltbare Projekte, wie Dammbauten, Flussumleitungen und exzessive Grundwasserentnahmen durchzuführen.

Als Folge davon trocknete der Fluss aus, der Teheran mit Wasser versorgt, Stauseen und Reservoire sind leer, es gibt lange Zeiten, in denen überhaupt kein Wasser aus dem Hahn kommt. Die Ernten vertrocknen auf den Feldern und die Lebensmittelknappheit nimmt zu, während Felder sich in Staub verwandeln.

Unterirdische Brunnen und Aquifere waren jahrhundertelang Wasserreserven in der Tiefe.

Wegen der überirdischen Infrastruktur sind sie jetzt zusammengebrochen. Teile der

Stadt sinken 35 Zentimeter pro Jahr und beschädigen Häuser und Strassen und zerbrechen unterirdische Wasserleitungen zu den Wohnungen. Sind diese Aquifere einmal zusammengebrochen, können sie nicht wieder hergestellt werden, selbst wenn es genügend regnete.

Das islamische Regime hat in dieser Sache vollständig versagt, aber sie finanzieren weiterhin ihre terroristischen Vertreter und liefern ihnen Raketen mit dem Ziel, Israel zu zerstören. Ironischerweise ist Israel das Land, das bei der Überwindung des Wassermangels helfen könnte und auch dazu bereit wäre, wenn dafür Frieden geschlossen würde. Aber das Regime ist an Frieden nicht interessiert, auch nicht an den Bedürfnissen des eigenen Volkes. Es ist wütend über seine Regierung, dass das Geld mit der Unterstützung von Kriegen und dem Herstellen von zerstörerischen Waffen vergeudet wird, anstatt die lebensnotwendige Infrastruktur instand zu stellen.

Die Krise kann mit natürlichen Phänomenen erklärt werden – wenig Regen, übermässige Hitze, sowie auch menschliche Inkompetenz und Verdorbenheit wie oben erklärt. Etwas anderes muss aber in Betracht gezogen werden. Das Gericht Gottes fällt auf ein verdorbenes Regime, das sein Volk unterdrückt, Christen verfolgt und sein Geld und seine Ressourcen für Versuche einsetzt, Land und Volk Israel zu zerstören. Gott sagt, Er werde jene segnen, die Sein Volk segnen, und jene verfluchen, die Sein Volk verfluchen.

In Hesekiel 38 ist Persien / der moderne Iran auf der Liste der Nationen, die gegen Israel in den Krieg der letzten Tage von Gog und Magog ziehen und den eigenen Untergang auf den Bergen Israels erleben werden. In Jeremia 49 lesen wir, dass Gott den 'Bogen von Elam' zerbrechen wird (Elam ist ein biblischer Name für den Iran), der 'seine vornehmste Stärke' ist. Dies könnte sich auf seine Kriegswaffen beziehen. Gott wird 'König und Fürsten' zerstören, die Anführer werden aus dem Iran entfernt. Irans Präsident sprach über die Evakuierung von Städten. Diese Prophezeiung sagt: «Ich will über Elam die vier Winde kommen lassen von den vier Himmelsgegenden und sie nach allen diesen Windrichtungen zerstreuen, so daß es kein Volk geben wird, wohin nicht elamitische Flüchtlinge kommen.» Jeremia 49,36

Bereits tausende von iranischen Flüchtlingen leben in Amerika und Europa. Wenn sie die Evakuierung aus Teheran ernst meinen, fragt man sich, wohin sie gehen werden. Einige fliehen bereits westwärts zu den Ufern des Kaspischen Meeres, wo es noch Wasser gibt, aber die Leute, die dort leben, haben wenig Ressourcen und wären durch viele Flüchtlinge aus Teheran und andern Städten überwältigt. Sie könnten möglicherweise weiter westwärts in die Türkei oder noch weiter fliehen.

In diesem Falle würden sie 'Klimaflüchtlinge', ein Ausdruck für Leute, die wegen des Klimawandels zum Wegzug gezwungen sind. Umweltspezialisten warnten vor diesem wachsendem Phänomen, weil Teile der Welt wegen der steigenden Temperaturen, Dürren und Wasserknappheit unbewohnbar werden.

Dürren und Überschwemmungen

Iran ist nicht das einzige Land mit Dürren. Der Euphrat ist der längste Fluss in Westasien, er fliesst durch die Türkei, Syrien und Irak, wo er mit dem Tigris zusammenfliesst. Während Jahrtausenden unterhielten diese beiden Flüsse die Zivilisation und die beiden grossen Städte Babylon und Ninive (Assyrien) in Mesopotamien, dem Land zwischen den beiden Flüssen. Sie machten dieses Gebiet fruchtbar und ertragreich, es war die einzige bedeutende Wasserquelle in diesem trockenen Gebiet.

Als Folge von Dammbauten in der Türkei und Syrien, Klimawandel und Misswirtschaft hat der Wasserfluss dramatisch abgenommen. Gemäss gewissen Schätzungen könnte der Euphrat bis 2040 vollständig verschwinden. Die Temperaturen steigen, der Regen hat dramatisch abgenommen und der Boden erodiert. Dadurch fallen die Ernten in der furchtbaren Ebene des Iraks aus, welche die antiken Reiche von Babylon und Persien ernährt hatten. Lebensmittelkürzungen werden häufiger und der Verschmutzungsgrad steigt, was Krankheiten bei Menschen und Vieh verursacht. Die Leute verlassen das Land und ziehen in Städte, die nicht mehr Leute aufnehmen können. Man warnt vor einer humanitären Katastrophe mit nicht wiedergutzumachenden Folgen. Seen und Feuchtgebiete, die einst eine fruchtbares Ökosystem unterstützten, trocknen aus und verursachen giftigen Staub im Gebiet.

Der verschwindende Fluss ist ein weiteres Zeichen der Endzeit, wie wir in Offenbarung 9,14 und 16,12 lesen: «Und der sechste Engel goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, damit den Königen vom Aufgang der Sonne der Weg bereitet würde.»

Nicht überall herrscht Dürre. Während ich schreibe, kommen Nachrichten von sintflutartigen Regenfällen mit Überschwemmungen im Nordirak. In Punjab setzten noch nie dagewesene Fluten tausende von Dörfern unter Wasser und zerstörten Millionen von Quadratkilometern Agrarland – dabei wurden Kulturpflanzen wie Reis, Zuckerrohr, Mais, Gemüse und Baumwolle zerstört und mehr als 2 Millionen Menschen verliessen das Gebiet. 760'000 Menschen und 516'000 Tiere wurde zur Evakuierung gezwungen.

In China ereigneten sich 2025 Katastrophen wegen Dammbrüchen aufgrund von extremen Wetterlagen, was zu grossen Überschwemmungen führte. Da- durch wurden auch Ernten auf Agrarland und Fabriken nahe am Wasser zerstört. Giftige Abfälle aus Fabriken gelangten in die Flüsse, was das Verschmutzungsproblem noch verschärfte. Rund 10% von Chinas Flüssen sind sehr stark verschmutzt. Im Norden Chinas kam es zu einer extremen Dürre, weshalb in einem Land die Leute sowohl unter der Dürre wie auch unter dem Hochwasser leiden.

Beeinträchtigung durch Dämme

Eine Ursache der Probleme mit dem Euphrat ist der Bau von Dämmen stromaufwärts in der Türkei, was den Wasserfluss

verändert. Die Türkei stiehlt Iraks Wassernachschub. Der Bau von Dämmen, die den natürlichen Fluss der Ströme stört, ist auch ein Grund von Irans Wasserkrise.

China hat den weltgrössten Damm am Yangtse Fluss gebaut, den Dreischluchtendamm, und hat während des Baus mehr als eine Million Menschen umgesiedelt. Hinter dem Damm entstand ein enorm grosser See. Man befürchtet, dass bei einem allfälligen Dammbruch das ganze Gebiet stromabwärts überflutet würde, inklusive Wuhan und Shanghai. Dadurch würden etwa 400 Millionen Menschen sterben. China hat auch Dämme im Himalaya gebaut, die grössere Flüsse wie den Mekong beeinträchtigen, der durch Myanmar, Laos, Kambodscha und Vietnam fliesst. Auch am Yarlung-Tsangpo-Fluss im Tibet wird ein Damm gebaut, der den Wasserfluss Richtung Indien und Bangladesch beeinflusst, wo er als Brahmaputra bekannt ist. Diese Dämme reduzieren nicht nur den Wasserfluss, sondern halten auch stromaufwärts Sedimente auf, die eine ernsthafte Gefahr für die Landwirtschaft sind. Rund 70 % der Bevölkerung in Bangladesch lebt im Brahmaputra Becken, weshalb jede Veränderung am Fluss wahrscheinlich schwere Folgen für den Lebensunterhalt der Bevölkerung haben wird.

Ägyptens Lebensader ist der Nil, der von Zentralafrika und den Bergen Äthiopiens durch Sudan und Ägypten ins Mittelmeer fliesst. Äthiopien hat den Grossen Renaissance-Staudamm am Blauen Nil gebaut und Ägypten sorgt sich, dass dadurch der Wasserfluss nach Ägypten unterbrochen wird. Äthiopien gab die Zusicherung, dass dies nicht geschieht, aber dies bleibt eine Quelle für Spannungen in der Region.

Der 1970 erbaute Assuan-Damm in Ägypten führte zu Umweltproblemen. Der natürliche Wasserfluss des Nils wurde unterbrochen, wodurch sich Sedimente flussaufwärts bildeten und Erosion flussabwärts. Vor der Errichtung des Damms flossen reiche Sedimente von Zentralafrika nach Ägypten. In den saisonalen Überschwemmungen gelangten diese Sedimente auf Flussbänke des Nils und schufen eine fruchtbare Umgebung für den Anbau von Lebensmitteln, die Ägypten über Jahrtausende ernährten, wie es in der Bibel im 1. und 2. Buch Mose steht. In der Zeit des Neuen Testaments war Ägypten der Brotkorb des Römischen Reiches. Paulus bestieg ein Schiff mit Getreide von Alexandrien auf seiner Reise nach Rom (Apostel-geschichte 27,6). Jetzt liegen die Sedimente, welche die Farmen Ägyptens düngte, hinter dem Assuan Damm und die Bauern müssen giftigen Kunstdünger einsetzen, der dann in den Nil geschwemmt wird und die Umwelt flussabwärts belastet.

Auch diese Krise ist in der Bibel prophezeit. Jesaja 19 ist eine Prophezeiung für Ägypten, die darüber spricht, dass das Wasser des Nils stinkend wird: «Und die Wasser werden sich aus dem Nil verlaufen, und der Strom wird versiegen und vertrocknen. Und stinkend werden die Ströme, seicht und trocken die Kanäle Mazors; Rohr und Schilf werden hinwelken. Die Auen am Nil, an der Mündung des Nils, und alle Saatfelder am Nil werden verdorren, verwehen und nicht mehr sein. Die Fischer werden klagen, und trauern werden alle, die die Angel in den Nil werfen; und die das Netz auf dem Wasserspiegel ausbreiten, werden trostlos sein.» Jesaja 19,5-8

Interessant ist, dass es über beide Ströme aus biblischer Zeit, dem Nil und dem Euphrat, eine Art Umweltkatastrophe für die letzten Tage prophezeit wird. Die Propheten wussten nichts über Flüsse ausserhalb ihrer Wahrnehmung, deshalb könnte dies ein Zeichen von allgemeinen Umweltproblemen in der Endzeit sein.

Die Umwelt und die Endzeit

Mehr als drei Viertel des Landes auf der Oberfläche der Erde wird ständig trockener. Weltweit werden Wälder gerodet, Grünpflanzen verschwinden und einst fruchtbare Böden werden zerstört. Ein Bericht der UNO-Konvention zum Kampf gegen das Vordringen von Wüsten (UNCCD) warnt, dass bis zum Ende des Jahrhunderts bis zu fünf Milliarden Menschen in Trockengebieten leben könnten, geht der Trend so weiter. Dadurch würden Böden ausgelaugt, Wasserressourcen schwinden und lebenswichtige Ökosysteme brechen zusammen. Trocknet Land aus, hat das eine Vielzahl von katastrophalen Konsequenzen: kleineres Bruttoinlandprodukt, erzwungene Migration, höhere Sterblichkeit wegen Sandstürmen, schlimmere Waldbrände, Landerosion, Zerstörung der Vegetation, Versalzung von Wasser und Böden usw. Ohne eine Vegetation, die die Böden verankert, wird guter Boden, entscheidend für Pflanzenwachstum, während Regenfällen weggewaschen oder von Winden weggeblasen, und nimmt lebenswichtige Nährstoffe mit.

In der Zwischenzeit experimentieren Regierungen mit dem Wetter und führen alle möglichen, geheimen Versuche mit Geoengineering durch, wie Wolkenimpfen, Versprühen von Schwefeldioxid in die Atmosphäre, um die Erde abzukühlen und Regen zu verursachen. Fällt dann dieser Regen als saurer Regen, könnte er weitere Schäden an Ökosystemen, der Landwirtschaft und der menschlichen Gesundheit verursachen.

Diese zukünftige Krise auf der Erde gleicht frappierend den Umweltkatastrophen, die für die grosse Trübsal in der Offenbarung prophezeit sind: «Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. Und der zweite Engel stieß in die Posaune, und es wurde etwas wie ein großer, mit Feuer brennender Berg ins Meer geworfen; und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, starb, und der dritte Teil der Schiffe ging zugrunde. Und der dritte Engel stieß in die Posaune; da fiel ein großer Stern vom Himmel, brennend wie eine Fackel, und er fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; und der Name des Sternes heißt Wermut. Und der dritte Teil der Gewässer wurde zu Wermut, und viele Menschen starben von den Gewässern, weil sie bitter geworden waren. Und der vierte Engel stieß in die Posaune; da

wurde der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne geschlagen, damit der dritte Teil von ihnen verfinstert würde und der Tag für den dritten Teil seiner Dauer kein Licht habe, und die Nacht in gleicher Weise.» Offenbarung 8,7-12

Obwohl diese Stelle die siebenjährige grosse Trübsal und ihre Ereignisse betrifft, geschehen die prophezeiten Katastrophen teilweise bereits heute. Die Vegetation, Bäume und Ernten werden zerstört, Fische sterben im Meer, Wasser wird ungeniessbar und es gibt Orte, an denen die Luftverschmutzung den Himmel und die Sonne verdunkelt.

Darauf folgt grosse und unerträgliche Hitze: «Und der vierte Engel goß seine Schale aus auf die Sonne; und ihr wurde gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und sie taten nicht Buße, um ihm die Ehre zu geben.» Offenbarung 16,8-9

Jesaja 24 zeigt uns, dass menschliche Misswirtschaft auf der Erde und auch Ungehorsam Gottes Wort und Geboten gegenüber die Ursachen für diese Dinge sind: «Es trauert und welkt das Land; der Erdkreis verschmachtet und verwelkt; es verschmachten die Hohen des Volkes im Land. Denn das Land liegt entweiht unter ihren Bewohnern; denn sie haben die Gesetze übertreten, die Satzungen abgeändert, den ewigen Bund gebrochen! Darum hat der Fluch das Land verzehrt, und die darin wohnen, müssen es büßen; darum sind die Bewohner des Landes von der Glut verzehrt, und nur wenige Menschen sind übriggeblieben.» Jesaja 24,4-6

All dies kann sehr furchterregend sein, besonders, weil wir nicht sehr viel dagegen unternehmen können. Jesus warnte uns vor einer grossen Trübsal auf der Erde, bei der sich die Menschen davor fürchten, was über die Erde kommt: «Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.» Lukas 21,25-28

Wenn Jesus wiederkommt, bringt er das Umweltproblem in Ordnung, nebst allen anderen schlimmen Zuständen in der heutigen Welt: «Die Wüste und Einöde wird sich freuen, und die Steppe wird frohlocken und blühen wie ein Narzissenfeld. Sie wird lieblich blühen und frohlocken, ja, es wird Frohlocken und Jubel geben... Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen lobsingen; denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen und Ströme in der Einöde. Der glutheiße Boden wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen.» Jesaja 35,1-7

Die Prophezeiungen über den Messias



Die Bibel ist einzigartig, mit so vielen bereits erfüllt Prophezeiungen und mit anderen, die uns Informationen für die kommenden Tage geben. Dass sich so vieles bereits erfüllt hat, ist ein sicheres Zeichen, dass auch die Prophezeiungen für die Zukunft erfüllt werden. Sie sind nicht nur vage Voraussagen über kommende Ereignisse, sondern sehr spezifisch in ihrer Art. Die wichtigsten betreffen das Leben, den Tod und die Auferstehung des Herrn Jesus / Jeschua haMaschiach.

Prophezeiungen über den Messias, die bereits erfüllt wurden

Der Messias soll in Bethlehem geboren werden:

PROPHEZEIUNG: «Und du Bethlehem Ephratha, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, welches Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.» Micha 5.1.

ERFÜLLUNG: «Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Land, zur Zeit des Königs Herodes... liess er (Herodes) versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also steht geschrieben durch den Propheten.» Matthäus 2.1-6, siehe auch Lukas 2.1-20.

Der Messias soll von einer Jungfrau geboren werden:

PROPHEZEIUNG: «So wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie heissen Immanuel.» Jesaja 7.14.

ERFÜLLUNG: «Die Geburt Christi war aber also getan. Als Maria, seine Mutter, dem Joseph vertrauet war, fand sich's, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger von dem heiligen Geist war... Da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Gemahl, zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus (hebräisch Jeschua, d.h. Errettung) heissen; denn er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden. Das ist aber alles geschehen, auf dass erfüllet würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: 'Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel heissen', das ist verdolmetscht: Gott mit uns.» Matthäus 1.18-25.

Der Messias ist ein Sohn, der auch Starker Gott ist:

PROPHEZEIUNG: «Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens». Jesaja 9.5.

ERFÜLLUNG: «Der Heilige Geist wird über dich (Maria) kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.» Lukas 1.35.

Der Messias wird die gute Nachricht mit einem Dienst von Wundern predigen:

PROPHEZEIUNG: «Der Geist des Herrn Herrn ist über mir, darum dass mich der Herr gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden zu predigen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden; zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen.» Jesaja 61.1.

ERFÜLLUNG: «Und Jesus ging umher in alle Städte und Märkte, lehrte in ihren Schulen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte allerlei Seuche und allerlei Krankheit im Volke.» Matthäus 9.35, siehe auch Lukas 4.16-21.

Der Messias wird in Gleichnissen lehren:

PROPHEZEIUNG: «Ich will meinen Mund zu einer Gleichnisrede öffnen.» Psalm 78.2.

ERFÜLLUNG: «Solches alles redete Jesus durch Gleichnisse zu dem Volk, und ohne Gleichnisse redete er nicht zu ihnen.» Matthäus 13.34.

Der Messias wird ein Licht für die Heiden sein:

PROPHEZEIUNG: «Ich habe dich auch zum Licht der Heiden gemacht, dass du seist mein Heil bis an der Welt Ende.» Jesaja 49.6. Man beachte 'mein Heil' ist auf Hebräisch Jeschuati = mein Jeschua/Jesus.

ERFÜLLUNG: «Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast im Angesicht aller Nationen; ein Licht zur Erleuchtung der Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israels.» Lukas 2.30-32, siehe auch Matthäus 28.18-20 und Apostelgeschichte 13.47-48.

Der Messias reitet auf einem Esel nach Jerusalem:

PROPHEZEIUNG: «Aber du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze; siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel und auf einem jungen Füllen der Eselin.» Sacharja 9.9.

ERFÜLLUNG: «Das geschah aber alles, damit erfüllet würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: 'Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren Eselin.'...Und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.» Matthäus 21.1-11.

Der Messias wird verworfen und geopfert:

PROPHEZEIUNG: «Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut.» «Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden... Bindet das Festopfer mit Stricken bis an die Hörner des Altars!»
Psalm 118.22, 27.

ERFÜLLUNG: «Von der Zeit an fing Jesus an und zeigt seinen Jüngern, wie er müsste hin gen Jerusalem gehen und viel leiden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tage auferstehen.» Matthäus 16.21.

Der Messias wird für 30 Silberstücke verraten:

PROPHEZEIUNG: «Und sie wogen dar, wieviel ich galt, dreissig Silberlinge. Und der Herr sprach zu mir: Wirf's hin, dass es dem Töpfer gegeben werde! Ei, eine treffliche Summe, der ich wert geachtet bin von ihnen! Und ich nahm die dreissig Silberlinge und warf sie ins Haus des Herrn, dass es dem Töpfer gegeben würde.» Sacharja 11.12-13.

ERFÜLLUNG: «Da ging hin der Zwölf einer, mit Namen Judas Ischariot, zu den Hohenpriestern und sprach: Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten. Und sie boten ihm dreissig Silberlinge.» Matthäus 26.14-15, 27,3-10.

Der Messias wird von seinen Jüngern verlassen:

PROPHEZEIUNG: «Schwert, mach dich auf über meinen Hirten und über den Mann, der mir der nächste ist! spricht der Herr Zebaoth. Schlag den Hirten, so wird die Herde sich zerstreuen.» Sacharja 13.7.

ERFÜLLUNG: «Und die Jünger verliessen ihn alle und flohen.» Markus 14.50.

Der Messias wird stumm vor seinen Anklägern:

PROPHEZEIUNG: «Da er gestraft und gemartert wart, tat er seinen Mund nicht auf.» Jesaja 53.7.

ERFÜLLUNG: «Und da er verklagt ward von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts.» Matthäus 27.12.

Der Messias wird verspottet:

PROPHEZEIUNG: «Alle, die mich sehen, spotten mein, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: 'Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm'.» Psalm 22.8-9.

ERFÜLLUNG: «Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten, und sprachen: Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israels, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertraut, der erlöse ihn nun, hat er Lust zu ihm; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.» Matthäus 27.41-43.

Der Messias wird durch Kreuzigung sterben:

PROPHEZEIUNG: «Sie haben meine Hände und Füsse durchgraben.» Psalm 22.17.

«Sie werden mich ansehen, welchen sie zerstochen haben.» Sacharja 12.10.

ERFÜLLUNG: «Und als sie kamen an die Stätte, die da heisst Schädelstätte, kreuzigten sie ihn daselbst.» Lukas 23.33.

Der Messias wird die Sünden der Welt tragen:

PROPHEZEIUNG: «Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.» Jesaja 53.6.

ERFÜLLUNG: «Denn ich habe euch zu allererst das überliefert, was ich auch empfangen habe, nämlich daß Christus für unsere Sünden gestorben ist, nach den Schriften, und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am dritten Tag, nach den Schriften.» 1. Korinther 15,3-4 .

Der Messias bittet für Übeltäter:

PROPHEZEIUNG:«...dasservielerSündegetragen hat und für die Übeltäter gebeten.» Jesaja 53.12.

ERFÜLLUNG: «Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.» Lukas 23.34.

«Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um für sie einzutreten.» Hebräer 7,25-26.

Die Knochen des Messias sollen nicht gebrochen werden:

PROPHEZEIUNG: «Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, dass deren nicht eins zerbrochen wird.» Psalm 34.21, siehe auch 2. Mose 12.46, 4. Mose 9.12.

ERFÜLLUNG: «Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht.... Denn solches ist geschehen, dass die Schrift erfüllet würde: 'Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen'.» Johannes 19.33, 36.

Der Messias wird in der Gruft eines reichen Mannes begraben:

PROPHEZEIUNG: «Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab und bei Reichen, da er gestorben war.» Jesaja 53.9.

ERFÜLLUNG: «Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hiess Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war. Der ging zu Pilatus, und bat ihn um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus man sollte ihm ihn geben. Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in eine reine Leinwand und legte ihn in sein eigenes neues Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzte einen grossen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon.» Matth, 27.57-60.

Der Messias wird von den Toten auferstehen:

PROPHEZEIUNG: «Denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, daß dein Getreuer die Verwesung sieht. Du wirst mir den Weg des Lebens zeigen.» Psalm 16.10-11.

«Denn er ist aus dem Land der Lebendigen weggerissen...Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Samen haben und in die Länge leben.» Jesaja 53.8,10.

ERFÜLLUNG: «Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden!» Lukas 24.5-6.

«Welchen er (Jesus) sich nach seinem Leiden lebendig erzeigt hatte durch mancherlei Erweisungen, und liess sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.» Apostelgeschichte 1.3.

«... dass Christus (der Messias) für uns gestorben sei für unsere Sünden nach der Schrift, dass er begraben sei, und dass er auferstanden sei am dritten Tage nach der Schrift.» 1. Korinther 15.3-4.

Die Heilsbotschaft durch den Messias wird in alle Welt gehen:

PROPHEZEIUNG: «Wendet euch zu mir, so werdet ihr selig, aller Welt Enden; denn ich bin Gott, und keiner mehr. Ich schwöre bei mir selbst, und ein Wort der Gerechtigkeit geht aus meinem Munde, dabei soll es bleiben: Mir sollen sich alle Knie beugen.» Jesaja 45.22-23.

ERFÜLLUNG: «Und Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes; und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.» Matthäus 28.18-20.

SCHLUSSFOLGERUNG ZU DEN PROPHEZEIUNGEN ÜBER DAS ERSTE KOMMEN DES MESSIAS

Einige Bibelgelehrte sagen, es gäbe mehr als 300 prophetische Schriftstellen, die sich im Leben Jesu erfüllt haben. Sein Geburtsort, seine Abstammung und wie er umgebracht wurde standen nicht in Seiner Macht und konnten weder zufällig noch absichtlich erfüllt werden. In einem Buch wird die statistische Unwahrscheinlichkeit von jemandem diskutiert, der zufällig oder absichtlich nur 8 der Prophezeiungen erfüllen würde, die Jesus erfüllt hat. Sie sagen, die Wahrscheinlichkeit, dass dies geschehe, sei 1 zu 10 hoch 17. Das heisst 1 zu 100 000 000 000 000 000. Ein Beispiel zur Grösse dieser Zahl: 'Stellen wir uns 10 hoch 17 Silberdollars vor, die auf die Oberfläche des Staates Texas ausgelegt werden (Texas ist ungefähr so gross wie Frankreich). Sie werden die Fläche des ganzen Staates rund 60 cm hoch bedecken. Wenn man einen Silberdollar kennzeichnet und die ganze Geldmasse gründlich mischt, könnte jemand mit verbundenen Augen hingehen und den einen gekennzeichneten Dollar herauslesen. Welche Chance hätte diese Person, den richtigen Dollar aufzulesen? Genau die gleiche Chance hätten die Propheten, wenn sie 8 Prophezeiungen aufschrieben und sie sich in einem Mann erfüllen müssten, seit ihrer Geburt bis zur heutigen Zeit, vorausgesetzt sie schrieben aus ihrer eigenen Weisheit. Die mathematische Unmöglichkeit von 300 oder auch nur 8 erfüllten Prophezeiungen von Jesus ist ein Beweis seiner Messianität und der Inspiration der Bibel als Wort Gottes.

Prophezeiungen über die Wiederkunft des Messias

Es gibt auch messianische Prophezeiungen, die noch nicht erfüllt wurden. Sie stehen in den hebräischen Schriften im Zusammenhang mit dem Tag des Herrn und dem Ende der Tage. Im Neuen Testament sind sie im Zusammenhang mit der Wiederkunft von Jesus. Nachfolgend die wichtigsten Prophezeiungen über den Tag des Herrn oder die Wiederkunft, die im Prozess der Erfüllung sind oder erst noch erfüllt werden müssen.

Eine Zeit noch nie dagewesener Trübsal geht dem Tag des Herrn voran:

PROPHEZEIUNG: «Zur selben Zeit wird der grosse Fürst Michael, der für die Kinder deines Volks steht, sich aufmachen. Denn es wird eine solche trübselige Zeit sein, wie sie nicht gewesen ist, seitdem Leute gewesen sind bis auf diese Zeit.» Daniel 12.1.

ERFÜLLUNG: «Denn es wird alsdann eine grosse Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und wie auch nicht werden wird.» Matthäus 24.21.

Der Brennpunkt dieser Trübsal wird Jerusalem sein:

PROPHEZEIUNG: «Zur selben Zeit will ich Jerusalem machen zum Laststein allen Völkern; alle, die ihn wegheben wollen, sollen sich daran zerschneiden; denn es werden sich alle Heiden auf Erden wider sie versammeln.» Sacharja 12.3.

ERFÜLLUNG: «Wenn ihr aber sehen werdet Jerusalem belagert mit einem Heer, so merket, dass herbeigekommen ist seine Verwüstung. Jerusalem wird zertreten werden von den Heiden, bis dass der Heiden Zeit erfüllt wird.» Lukas 21.20-24.

Die Nationen werden zur letzten Schlacht versammelt:

PROPHEZEIUNG: «Rottet euch und kommt her, alle Heiden um und um, und versammelt euch. Die Heiden werden sich aufmachen und heraufkommen zum Tal Josaphat (Hebräisch: 'Der Herr richtet'). Joel 4.11-12.

ERFÜLLUNG: Denn es sind Geister der Teufel, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu

versammeln in den Streit auf jenen grossen Tag Gottes des Allmächtigen... Und er hat sie versammelt an einen Ort, der da heisst auf Hebräisch Harmagedon.» Offenbarung 16.14-16.

Der Messias wird in den Wolken des Himmels kommen:

PROPHEZEIUNG: «Ich sah in diesem Gesichte des Nachts, und siehe, es kam einer in des Himmels Wolken wie eines Menschen Sohn.» Daniel 7.13.
ERFÜLLUNG: «Und alsbald wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit grosser Kraft und Herrlichkeit.» Matthäus 24.30.

Der Messias wird sichtbar als einer, der durchstochen wurde:

PROPHEZEIUNG: «Aber über das Haus David und über die Bürger zu Jerusalem will ich ausgiessen den Geist der Gnade und des Gebets; und sie werden mich ansehen, welchen sie zerstochen haben; und werden um ihn klagen, wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um ein erstes Kind.» Sacharja 12.10.
ZUKÜNFTIGE ERFÜLLLUNG: «Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und die ihn zerstochen haben; und werden heulen alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen.» Offenbarung 1.7.

Die Bösen werden fliehen vor dem Kommen des Herrn:

PROPHEZEIUNG: «Zu der Zeit wird jedermann wegwerfen seine silbernen und goldenen Götzen, ... auf dass er möge in die Steinritzen und Felsklüfte kriechen vor der Furcht des Herrn und vor seiner herrlichen Majestät, wenn er sich aufmachen wird zu schrecken die Erde.» Jesaja 2.20-21.
ZUKÜNFTIGE ERFÜLLLUNG: «Und die Könige auf Erden und die Grossen und die Reichen und die Hauptleute und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen an den Bergen und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallet über uns und verberget uns vor dem Angesichte des, der auf dem Stuhl sitzt, und vor dem Zorn des Lammes.» Offenbarung 6.15-16.

Der Messias wird auf den Ölberg zurückkommen:

PROPHETIE: «Aber der Herr wird ausziehen und streiten wider diese Heiden, gleichwie er zu streiten pflegt zur Zeit des Streites. Und seine Füsse werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen.» Sacharja 14.3-4.
ZUKÜNFTIGE ERFÜLLUNG: «Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren. Da wandten sie sich um gen Jerusalem von dem Berge, der da heisst der Ölberg.» Apostelgeschichte 1.11-12.

Der Herr wird Gerechtigkeit und Frieden auf die Erde bringen:

PROPHEZEIUNG: «Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des Herrn Haus ist, feststehen, höher denn alle Berge, und über alle Hügel erhaben werden; und werden alle Heiden dazulaufen und viele Völker hingehen und sagen: Kommt, lasst uns auf den Berg des Herrn gehen, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen! Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Heiden und strafen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spiesse zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk wider das andere ein Schwert aufheben, und werden hinfort nicht mehr kriegen lernen.» Jesaja 2.2-4.
ZUKÜNFTIGE ERFÜLLUNG: «Und ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine grosse Kette in seiner Hand. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre, ... dass er nicht mehr verführen sollte die Heiden.... Selig ist und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.» Auszüge aus Offenbarung 20.1-6.

Israel wird vom Herrn inmitten der Nationen gerettet und gesegnet:

PROPHETIE: «Zu der Zeit wird Israel selbdritt sein mit den Ägyptern und Assyrern, ein Segen mitten auf Erden. Denn der Herr Zebaoth wird sie segnen und sprechen: Gesegnet bist du Ägypten, mein Volk und du Assur, meiner Hände Werk, und du Israel, mein Erbe!»
Jesaja 19.24-25.
ZUKÜNFTIGE ERFÜLLUNG: «Und also das ganze Israel selig werde, wie geschrieben steht: 'Es wird kommen aus Zion, der da erlöse und abwende das gottlose Wesen von Jakob. Und dies ist mein Testament mit ihnen, wenn ich ihre Sünden werde wegnehmen.» Römer 11.26-27 (Zitat aus Jesaja 59.20)

Nach dem tausendjährigen Reich des Messias auf der Erde wird Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen:

PROPHETIE: «Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die ich mache, vor mir stehen, spricht er Herr, also soll auch euer Same und Name stehen.» Jesaja 66.22.
ZUKÜNFTIGE ERFÜLLLUNG: «Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr. ... Und ich hörte eine grosse Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen; und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.» Auszüge aus Offenbarung 21.1-4.

SCHLUSSFOLGERUNG

So wie die Prophezeiungen über Sein erstes Kommen wörtlich erfüllt wurden, genau so wird es auch mit den Prophezeiungen über Seine Wiederkunft sein. Dann wird Jesus die Welt in Gerechtigkeit richten, entsprechend unserer Antwort auf die Botschaft Seines ersten Kommens. Jesus / Jeschua ist der Messias, der für unsere Sünden am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist, um allen ewiges Leben zu geben, die Busse tun und an das Evangelium glauben. Der gleiche Jesus wird wiederkommen, dieses Mal mit aller Macht Gottes als herrschender König, um die Erde wiederherzustellen, welche die Menschen zerstört haben, obwohl sie für die Erde hätten Sorge tragen müssen. Jetzt ist die Zeit, dass wir uns auf dieses kommende Ereignis vorbereiten. Glauben Sie an den Herrn und Messias Jesus und sie finden das Heil! Apostelgeschichte 16.31

Abschluss



Alles, was wir in diesem Heft schreiben, weist auf die Erfüllung der biblischen Prophezeiungen über die letzten Tage und das baldige Kommen des Herrn Jesus Christus hin.

Das Wichtigste ist, im Angesicht dessen, den Herrn für unsere Errettung anzurufen, damit wir Ihm bei Seinem Kommen begegnen können.

Lieber Himmlischer Vater, ich gebe zu, ein Sünder zu sein, und brauche Vergebung. Ich glaube, dass Jesus Christus an meiner Statt gestorben ist, dass Er Sein Blut vergossen hat, um für meine Sünden zu bezahlen, und dass Er vom Tod auferstanden ist, um mir ewiges Leben zu schenken. Ich bin bereit, mich von meinen Sünden abzuwenden und Jesus Christus als meinen persönlichen Retter und Herrn anzunehmen. Ich befehle dir mein Leben an und bitte dich mir zu helfen, so zu werden, wie du es möchtest. Danke, Vater, dass du mich liebst.
In Jesu Namen, Amen

United Kingdom
For further information, please write to:

Tony Pearce,
Light for the Last Days,
Box BM - 4226, London, WC1N 3XX

Email: enquiries@lightforthelastdays.co.uk
Website: http://www.lightforthelastdays.co.uk

Switzerland

Cornelia Kuruc,
Horizon
Kirchgasse 2, CH-3772 St. Stephan
Tel: 0041 79 779 03 75
mucks@bluewin.ch
Postfinance, 3030 Bern
IBAN CH89 0900 0000 6050 3313 4 -
POFICHBEXXX

Registered Charity No. 1099651